

# Die verschollene Zunftkanne

## der Sensenschmiedknechte

Sowohl im Artikel der Zeitung „Da Schau Her“ als auch im Buch „1000 Jahre Rottenmann“ von Schulrat Josef Pfau, der Festschrift aus dem Jahre 1952, wird ein 6. Zinngefäß erwähnt, das jedoch seit den 50iger Jahren verschollen sein dürfte. Jedenfalls ist diese Kanne nicht mehr auffindbar.

Es handelt sich dabei um die Zunftkanne der Sensenschmiedknechte. Diese trägt folgende Aufschrift:

„Diese Kandl had machen lassen

Die verschollene Kanne der Sensenschmiedknechte ist auf dem Foto aus 1952 ganz rechts außen zu sehen (aus Josef Pfau, „1000 Jahre Rottenmann“, Seite 70).



*ein ersames Handwerk der Sensenschmiedknecht. Georg Riedl der Zeit Aldknecht. Hans Griener der Zeit Jungknecht. 1768.*

Der obere Teil des Henkelbandes trägt zweimal den gleichen Meis-

terstempel. Das barock-verzierte Schild aus Messing ist schräg aufwärts gestellt und zeigt zwei gekreuzte Sensen. Dieses Schild könnte jedoch auch verloren gegangen sein.

Jedenfalls fehlt bei einer weiteren Kanne, die sich noch im Bestand der Stadt befindet, das ursprünglich angebrachte und in den 50iger Jahren noch vorhandene Schild.

**Wir bitten Sie als aufmerksamen Leser dieser Rubrik um Hinweise, sollten Sie nach den 1950er Jahren diese Kanne noch gesehen haben.**

**Stadtamtsdirektor  
Dr. Johannes Mayer**

## Die vorhandene Zinnkanne der Sensenschmiedmeister



Die Stadtgemeinde Rottenmann kann noch einen weiteren Beitrag zur Zunft der Sensenschmiede leisten, und zwar mit der bedeutenden Zunftkanne der Schmiedemeister, die aus der Zeit um 1650 stammt. Diese ist die älteste Zunftkanne der Stadt. Das zylindrische Gefäß steht auf drei hohen Füßen mit Pranken und jeweils einer Narrenmaske am Ansatz.

### Gravuren auf der Kanne:

Vorne ein stilisierter Doppeladler und barocke Blumen, weiters ein Herr und drei Damen im barocken Kostüm. Ansonsten sind Tiere und Blumen dargestellt.

Am Boden innen findet sich eine Rosette mit Doppeladler.

Die zwei eingeschlagenen Marken sind das Stadtzeichen von Steyr (Panther-Wappen) und das Meisterzeichen mit einem Vogel und den Buchstaben „VB“ als Monogramm des Vinzenz Burel (Landmeister in der Linzer Lade).

